

Schulverband Mollhagen
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 01.12.2015
im Musikraum der Grundschule Mollhagen
Beginn: 19:57 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 10.

(Kiesow)
Protokollführerin

Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Schulverbandsvorsteherin Dr. Witt
2. Herr Jendrik in Vertr. für Bgmin Hack, Steinburg
3. Bgm Dwenger, Todendorf
4. Bgm Lodders, Lasbek
5. Bgmin Schmidt Stubben
6. GVin Martens, Steinburg
7. GV Drube, Lasbek
8. GVin Weißbach, Todendorf
9. GV Busche, Steinburg

b) nicht stimmberechtigt:

1. Schulleiterin Frau Gerdes
2. Frau Doelemann, OGS Storchennest
3. Frau Gollan-Grewe, OGS Storchennest
4. GV Gerber, Steinburg
5. Herr Schulze-Weber, Amt Bad Oldesloe-Land
6. Frau Kiesow, Amt Bad Oldesloe-Land, zgl. Protokollführerin

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 20.11.2015 auf Dienstag, den 01.12.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende diese wie folgt zu ändern:

Der TOP 11) „Sanierung der Schule; hier: Sachstand Schlussrechnung“ wird gestrichen, da keine Schlussrechnung vorliegt und es nichts Weiteres zu berichten gibt.

Die Tagesordnung wird um einen weiteren TOP erweitert. Als neuer TOP 7) wird eingefügt: „Sanierung Spielplatzgerät“.

Da der neue TOP 7) sowie die TOP 8) „Erneuerung der Turnhallenfenster“ und 9) „Kosten für die Nutzung der Parkplätze im abgetrennten Bereich“ haushaltsrelevant sind, wird der bisherige TOP 7) „Haushaltsplan 2016“ verschoben auf TOP 10). Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin beantragt die Vorsitzende die TOP 11) und 12) nicht öffentlich zu beraten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 11) „Sanierung der Schule; hier: Sachstand Schlussrechnung“ wird gestrichen, da keine Schlussrechnung vorliegt und es nichts Weiteres zu berichten gibt. Die Tagesordnung wird um einen weiteren TOP erweitert. Als neuer TOP 7) wird eingefügt: „Sanierung Spielplatzgerät“. Da der neue TOP 7) sowie die TOP 8) „Erneuerung der Turnhallenfenster“ und 9) „Kosten für die Nutzung der Parkplätze im abgetrennten Bereich“ haushaltsrelevant sind, wird der bisherige TOP 7) „Haushaltsplan 2016“ verschoben auf TOP 10). Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Die TOP 11) „Nutzung der freien Fläche im Sprenger Weg und 12) „Grundstücksangelegenheiten; hier:___ werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 15.07.2015
4. Bericht der Verbandsvorsteherin
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. Sanierung Spielplatzgerät
8. Erneuerung der Turnhallenfenster
9. Kosten für die Nutzung der Parkplätze im abgetrennten Bereich
10. Haushaltsplan 2016
11. Nutzung der freien Fläche im Sprenger Weg
12. Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende entschuldigt sich für die Verspätung und eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

- 1) Aus der Einwohnerschaft wird mitgeteilt, dass die sich auf dem Schulgelände befindlichen Altkleidercontainer abgeholt wurden. Da dies während der Schulzeit stattfand, konnte niemand während dieser Zeit den Parkplatz verlassen. Diese Angelegenheit wurde zwecks Klärung an die Gemeinde weitergegeben. In diesem Zusammenhang soll auch geklärt werden, auf wessen Grundstück sich die Altkleidercontainer befinden. Sollte der Schulverband Grundstückseigentümer sein, sollen die Container zukünftig nicht mehr auf dem Schulgelände bereitgestellt werden.
- 2) Weiterhin wird nachgefragt, ob für die Grundschulkinder zukünftig eine Ferienbetreuung angeboten werden kann. Bisher können die Kinder in den Ferien auf eine Schule in Bargtheide und Lütjensee ausweichen. Die Vorsitzende wird das Thema in einer der nächsten Sitzungen aufnehmen. Zusagen können von ihr nicht erfolgen. Eine Möglichkeit wäre in dieser Angelegenheit mit dem Kindergarten Steinburg/Stubben zu kooperieren.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 15.07.2015

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich folgende Einwände:

Frau Gerdes teilt mit, dass sich die 10 auswärtigen Kinder in ihrem Bericht unter TOP 4a) auf die 1. Klassen bezogen. Der 2. Satz unter TOP 4a) „Hierunter sind 10 Auswärtige“ soll gestrichen werden.

Das Protokoll der Sitzung der Verbandsversammlung vom 15.07.2015 wird mit den eingebrachten Einwänden genehmigt.

TOP 4: Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Vorsitzende hat in der zuvor stattgefundenen Ausschusssitzung bereits ausführlich berichtet. Nun berichtet sie über die nachfolgend aufgeführten Punkte:

- a) Die Umbaumaßnahmen im Sanitärbereich sind abgeschlossen. Es gibt eine Mängelliste. Die Mängelbeseitigung wurde bis Januar 2016 zugesichert. Die Endabrechnung steht noch aus.
- b) Die Arbeiten auf dem Parkplatz sind abgeschlossen. Es gibt jedoch noch Änderungswünsche, über die Herr van Wely unterrichtet wurde. Eine Einweisung für die Mitarbeiter der Schule und des Kindergartens ist bisher noch nicht erfolgt.
- c) Vor 2 Wochen hat mit dem Wehrführer Herrn Birr ein Gespräch im Kindergarten stattgefunden, an dem die Berichtende selbst nicht teilgenommen hat. Im Verwaltungsausschuss wurde besprochen, dass hier zeitnah zu klären ist, ob es sich beim Sprenger Weg um einen offiziellen Rettungsweg oder um eine Zuwegung zum Kindergarten handelt, da für einen Rettungsweg ggf. besondere Maßnahmen z.B. für Winterdienst getroffen werden müssen.
- d) Die Zuwegung Sprenger Weg sowie der Platz befinden sich u.a. aufgrund mehrerer Schlaglöcher in einem katastrophalen Zustand. Um zu klären, wie dieser Weg zukünftig

noch zu TOP 4

genutzt wird und welche Folgen ggf. auf den Schulverband zukommen, wird hierüber unter TOP 11) „Nutzung der freien Fläche im Sprenger Weg“ ausführlich beraten.

- e) Die Verträge zwischen dem Schulverband und dem Kindergartenzweckverband bezüglich der Heizkosten werden zurzeit in der Amtsverwaltung ausgearbeitet.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin hat in der zuvor stattgefundenen Ausschusssitzung bereits ausführlich berichtet. Nun berichtet sie über die nachfolgend aufgeführten Punkte:

- a) Am Lauftag wurden ca. 6.300 € eingenommen. Hiervon fließt dem Schulverein sowie den Schülern etwas zu. Für die Unterstützung der Flüchtlingskinder wird ebenso ein Betrag zur Verfügung gestellt.
- b) Die Homepage der Schule wurde erneuert. Frau Gerdes lädt zum stöbern ein.
- c) Im nächsten Schuljahr gibt es 2 neue 1. Klassen mit voraussichtlich einer Stärke von 24-25 Schülern.
- d) Für zwei von elf Anmeldungen von auswärtigen Kindern mussten Absagen erfolgen.
- e) Die Schule wird als Referenzschule zertifiziert „Brückenbauer zwischen Kindergarten und Schule“.
- f) Die Schulasistenz wird zurzeit mit 27 Zeitstunden pro Woche u.a. für Hausaufgabenhilfe eingesetzt.
- g) Das Storchennest der Offenen Ganztagschule (OGS) ist derzeit montags bis donnerstags mit fast 60 Kindern voll belegt. Für das Kursangebot wurde ein Büchlein ausgegeben. In diesem wurden insgesamt 29 Kurse angeboten. Bei der Kursanmeldung kann gewählt werden, ob das Kind vor und nach dem Kurs nach Hause geht bzw. in dieser Zeit in der OGS betreut werden soll. Da das Storchennest voll belegt ist, konnte einigen Kindern kein Kurs angeboten werden, wenn diese vor und nach dem Kurs in der OGS betreut werden sollten. So kamen auch einige Kurse nicht zu Stande. Damit das Angebot der Kurse durch die Auslastung des Storchennestes nicht weiter beeinträchtigt wird, bat Frau Gerdes über die Bereitstellung eines weiteren Gruppenraumes und neues Personal zu beraten und zu beschließen. Hierzu wurde im zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschuss mit der Schulleitung vereinbart, dass vorerst geguckt werden soll, zu welcher Zeit wie viele Kinder tatsächlich im Storchennest betreut werden. Hierüber ist eine Liste zu führen, aus welcher ersichtlich wird, wie viele Kinder mittags bis Kursbeginn und von Kursende bis 16 Uhr in der OGS betreut werden bzw. wie viele Kinder in der genannten Zeit nach Hause fahren. Das neue Kursheft für das 2. Schulhalbjahr 2015/2016 erscheint im Februar 2016 und die Anmeldungen hierfür werden abgewartet. Wenn auch im 2. Halbjahr mehr Kinder vor und nach dem gebuchten Kurs in der OGS betreut werden sollen und das Storchennest belegt ist, wird der Schulverband vor Beginn des neuen Schuljahr 2016/2017 erneut darüber beraten.
- h) Frau Gerdes bittet um eine Anschubfinanzierung für eine Medienerziehung mit dem Internet. Hierzu verteilt sie an die hinzugekommenen Verbandsmitglieder eine Tischvorlage, die der Urschrift des Verwaltungsausschussprotokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Tischvorlage. Frau Gerdes erläutert die Notwendigkeit, dass Kinder den richtigen Umgang mit Computer und Internet lernen. Frau Gerdes würde gern im 1. Schulhalbjahr 2016/2017 mit der Medienerziehung starten. Da die Medienerziehung mit in die Fächer Deutsch und Heimat- und Sachunterricht fällt schlägt sie zur Kostendeckung vor, diese aus dem reduzierten Ansatz bei den Lehrer- und Unterrichtsmitteln zu verwenden.

noch zu TOP 5

- i) Frau Gerdes berichtet, dass sie im zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschuss um Auskunft bat, weshalb die FSJ'ler an der Grundschule Mollhagen eine geringe Entschädigung erhalten als die FSJ'ler an der Grund- und Gemeinschaftsschule Masurenweg. Da dies im Sitzungsverlauf nicht geklärt werden konnte, wurde hier die Verwaltung um Mitteilung gebeten.

Frau Gerdes erteilt das Wort an Frau Doelemann. Frau Doelemann berichtet, dass im Storchennest montags 60, dienstags 58, mittwochs 59, donnerstags 53 und freitags 38 Kinder betreut werden. Die Betreuung dieser Kinder wird von ihr und Frau Gollan-Grewe als Festangestellte und 2 FSJ'lern wahrgenommen. Die FSJ'ler sind aber nicht als volle Kräfte anzusehen.

Für die Anzahl der zu betreuenden Kinder reicht das jetzige Betreuungspersonal nicht aus. Frau Doelemann regt daher an, die Betreuung um eine weitere Kraft zu erweitern. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Doelemann, dass es z.B. in Bargteheide Koordinatoren für Personalschlüssel gibt. Hierüber finden regelmäßig Koordinatoren-Treffen statt, an denen sie auch teilnimmt. Ein Protokoll der nächsten Sitzung wird sie dem Schulverband zukommen lassen.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

- a) Herr Ladders bittet um Mitteilung, wie viel die Maßnahmen wie u.a. Oberflächenerneuerung, Verlegung von Leitungen und das Blockheizkraftwerk dem Schulverband im Jahr 2015 insgesamt gekostet haben. Die Vorsitzende kann hierzu noch keine Auskunft geben, da noch nicht alle Rechnungen vorliegen. Die Amtsverwaltung ist derzeit damit beauftragt, alle Kosten zusammenzustellen. Eine Aufstellung ist ihr durch die Bauabteilung noch für dieses Jahr zugesagt worden.
- b) Herr Busche erkundigt sich, ob die beim Blockheizkraftwerk versprochenen Einsparungen eingetroffen sind und es ob schon Abrechnungszahlen gibt. Hierzu wird mitgeteilt, dass in der zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschusssitzung vereinbart wurde, dass Herr Jahnke und die Firma Kohlhoff zur Klärung der hohen Heizkosten angeschrieben werden. Herr Busche bemängelt, dass der Kindergartenzweckverband mit Wärme beliefert wird und hierfür bisher noch keine Verträge geschlossen wurden.
- c) Herr Busche möchte wissen, wer die Höhe der Entschädigungen für die FSJ'ler aushandelt und darüber entscheidet. Hierzu wird ihm Auskunft gegeben, dass die Verwaltung um Mitteilung gebeten wird. Herr Busche bittet um Einholung von Vergleichswerten und um Lieferung von Zahlen zur nächsten Sitzung.

TOP 7: Sanierung Spielplatzgerät

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ausgiebig in der zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschusssitzung diskutiert. Die Vorsitzende berichtet über diese Diskussion und die Empfehlung an die Verbandsversammlung.

Nachdem keine weitere Aussprache gewünscht ist ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, dass die Reparatur der Nestschaukel noch in diesem Jahr erfolgt und die Kosten hierfür laut Kostenvoranschlag vom 12.10.2015 in Höhe von 3.236,80 € aus der

noch zu TOP 7

Kostenstelle „Unterhaltung und Ergänzung beweglichen Vermögens“ verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Protokollnotiz:

Die Reparatur der Nestschaukel im Jahr 2015 wurde am 03.12.2015 durch die Amtsverwaltung in Auftrag gegeben.

TOP 8: Erneuerung der Turnhallenfenster

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Verwaltungsausschussprotokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ausgiebig in der zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschusssitzung diskutiert. Die Vorsitzende berichtet über die Diskussion.

Nachdem keine weitere Aussprache gewünscht ist ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, den Architekt van Wely damit zu beauftragen, für die Erneuerung der Turnhallenfenster die Kosten einer energetischen Sanierung zu ermitteln und zu planen und hierfür die Fördergelder zu beantragen. Des Weiteren wird empfohlen, dass die Verbandsversammlung danach wieder zur Beratung zusammen kommt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9: Kosten für die Nutzung der Parkplätze im abgetrennten Bereich

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Verwaltungsausschussprotokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ausgiebig in der zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschusssitzung beraten. Die Vorsitzende berichtet über die beschlossene Empfehlung an die Verbandsversammlung.

Nachdem keine weitere Aussprache gewünscht ist ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, für die Nutzung der Parkplätze im abgetrennten Bereich eine Pfandgebühr für den Transponder in Höhe von einmalig 50 € und eine monatliche Nutzungsgebühr von 10 € von jedem Nutzer zu erheben. Das 1. Quartal vom 01.01.-31.03.2016 soll als Pilotprojekt laufen. Nach diesem Zeitraum soll geguckt werden, ob sich diese Entscheidung rentiert.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

noch zu TOP 9

Protokollnotiz:

Durch Mitteilung der Verbandsvorsteherin können die Transponder aufgrund eines defekten Teiles derzeit nicht programmiert werden. Eine Fehlerbehebung kann erst im Februar 2016 erfolgen. Die Pilotphase wird erst dann starten, wenn ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Für den Start der Pilotphase ist Februar 2016 geplant. Es wird entsprechend rechtzeitig informiert.

TOP 10: Haushaltsplan 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung sowie die Haushaltssatzung 2016 und der Haushaltsplan 2016 mit allen Anlagen vor, welche der Urschrift des Verwaltungsausschussprotokolls als Anlage beigefügt sind. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Frau Dr. Witt berichtet über die haushaltsrelevanten Daten, die im zuvor stattgefundenen Verwaltungsausschuss beraten wurden. Danach erteilt sie Herrn Schulze-Weber das Wort. Herr Schulze-Weber berichtet, dass es für das Jahr 2016 keine Eröffnungsbilanz gibt. Er verliest die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltes 2016.

In Bezug auf die von der Schulleitung gewünschte Medienerziehung besteht auf Anmerkung durch Frau Martens Einvernehmen darüber, diese auf 2 Schuljahre (1. SHJ 2016/2017 bis Ende 2. SHJ 07/2018) zu begrenzen.

Nachdem keine weitere Aussprache gewünscht ist ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wie vorgelegt festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Haushaltssatzung hat den nachfolgenden Inhalt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	729.900 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	715.600 €
einem Jahresüberschuss von	14.300 €
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	702.300 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	653.900 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	0 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	

noch zu TOP 10

der Investitionstätigkeit und der
Finanzierungstätigkeit auf 98.400 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 € |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 5,71 Stellen. |

§ 3

Die Verbandsumlage beträgt 447.700 € und wird nach Maßgabe des Verteilungsbeschlusses festgesetzt, so dass sie sich wie folgt verteilt:

1. Gemeinde Steinburg	243.038 €
2. Gemeinde Stubben	30.699 €
3. Gemeinde Todendorf	92.098 €
4. <u>Gemeinde Lasbek</u>	<u>81.865 €</u>
Gesamt	447.700 €

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Verbandsvorsteherin ihre Zustimmung nach § 95d Abs.1 oder § 95f Abs.1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 €.

§ 5

- Die Aufwendungen eines Budgets und dazugehörigen Auszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig.
Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen innerhalb eines Budgets verwendet werden.
- Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets im Finanzhaushalt sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
Mehreinzahlungen können für Mehrauszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen innerhalb eines Budgets verwendet werden.
- Die Personalaufwendungen / -auszahlungen (Kontengruppen 50 / 70) bilden einen eigenen Deckungskreis und sind budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

TOP 11: Nutzung der freien Fläche im Sprenger Weg

Im Bericht der Vorsitzenden wurde dieser TOP bereits kurz erläutert.

noch zu TOP 11

Die freie Fläche im Sprenger Weg zum Kindergarten befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Im Sitzungsverlauf kann nicht geklärt werden, ob sich bei dieser Fläche um einen Rettungsweg handelt. Hierfür wären bei einer Herrichtung der Fläche ggf. Bestimmungen einzuhalten.

Zurzeit wird die Fläche u.a. von den Erzieherinnen der KiTa sowie von Eltern genutzt, die ihre Kinder in den Kindergarten bringen. Im weiteren Verlauf wird diskutiert, was mit der Fläche zukünftig passieren soll. Ein Vorschlag lautet, die freie Fläche als Kurzzeitparkfläche auszuweisen, und diese als zusätzliche Elternparkplätze anzubieten.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die freie Fläche im Sprenger Weg kostengünstig hergerichtet wird. Hierzu holt die Vorsitzende einen Kostenvoranschlag ein. In der Zwischenzeit soll geklärt werden, ob es sich bei der freien Fläche im Sprenger Weg um eine Feuerwehrezufahrt bzw. Rettungsweg handelt.

Der Tagesordnungspunkt 12) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

Der Tagesordnungspunkt 12) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten

Die Sitzung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

Verbandsvorsteherin

Protokollführerin